

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 48

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Frau

PELZ – die große Mode

Das Mittelalter hatte seine als «Vertugalla» bezeichneten Hüftwülste. Die Marie Theresen imponierten unter anderem auch durch das Monstrum «Krinoline». Das Empire erfreute sich an seiner «Nacktheit in Kleidern und wir haben dazu!» gießt boshaft der Philister den Pelzmantel. Man halte den Pelzmantel nur nicht als so alt, wie er sich im Hinblick auf den Bekleidungswert des Materials schon für Phalbauer und Eiszeitmenschen gebärdet! Als legitimes Kind der Mode ist er noch sehr jung und momentan scheint er in einer Art Entwicklungsperiode zu stehen. Als im strengen Winter 1809 in Paris männliche Pelzmäntel auftauchten, war ihre Erscheinung so außergewöhnlich, daß ihre Träger auf der Straße insultiert wurden! + Was immer die Bekleidungskunst an Kälteschutz im Laufe der Jahrtausende hervorgebracht hat, einer ihrer glänzendsten Einfälle im schon tausendfältig durchwühlten Reich konträrer Wirkung war es, zum Tierfell zu greifen und es als raffiniert gearbeitetes Pelzstück der aalglatt takysierten Dame umzulegen. + Nachdem es der Kürschner gelungen, für Fellbehandlung Methoden zu finden, daß das tierische Haarkleid an Weidheit und Schmiegksamkeit dem Webstuhlprodukt kaum noch nachsteht, ist der Kontakt zwischen Haute Couture und Pelzmode enger und enger geworden. Die Geburtsstunde einer neuen Linie wird heute sofort auch im Pelzatelier spürbar. Pelzbesatz am Wollstoffmantel träumte von Alleinherrschaft. Erwähnend mußte er dem Pelzmantel als König unter seinesgleichen den Vortritt lassen. Einmal ästhetischer Freude am Edelpelz hingegaben und unbekümmert darum, ob sich der

Markt all die nachgefragten Felle zu verschaffen vermag, schwärmt die Mode auch für sportive Pelzjäcken, belastet den Tiermantel mit einem Garniturpelz, kombiniert zu Be-säten Felle verschiedener Art und Farbe, hängt zwei, drei Füchse an einen einzigen Mantel und zaubert, weihnachtliche Geschenk-



Neuartige Pelzgarnitur



Breitschwanz-Mantel mit reicher Hermelin-Garnitur



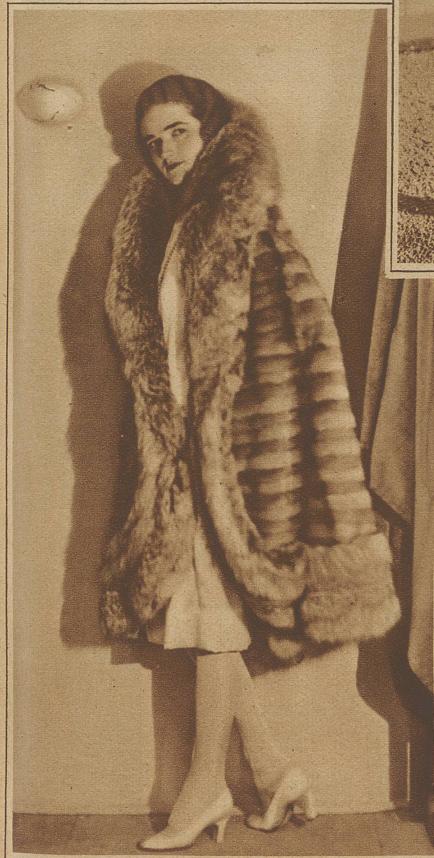
freudigkeitsvor-ahnend, eine ganze Reihe entzückender feinhaariger Luxusdinge hervor. Kollliers, Garnituren von Kragen und Riesenmanschetten, Krawatten, «Bubi-Kragen», Stuartkragen, mit stüt-

nicht mehr wie ehedem durch die Bank schwarz und schwärzer wie die Nacht gefärbt, sondern mit Vorliebe auch in Naturtönen getragen. + Vom «auf Mahagoni» gefärbten Maulwurf kam man zum entfärbten Fohlen. + Favorit der Haute Couture ist diesmal «renard moucheté»; Weißfuchs mit schwarzen Punkten. Diese so zart aufgetragen, daß nur äußerste Haarspitzen eingefärbt sind und jeweils einige Härchen ein Pünktchen bilden. + Seit kurzem hat die Pelzmode für uns ein zweites Gesicht. Wir sind belehrt worden, daß Pelztier-Zucht eine heimische Angelegenheit ist und, daß diese nach kanadischem Muster zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor ausgebaut werden kann und soll. Die erste schweizerische Pelztier-Ausstellung in Zürich hat

in wei-ten

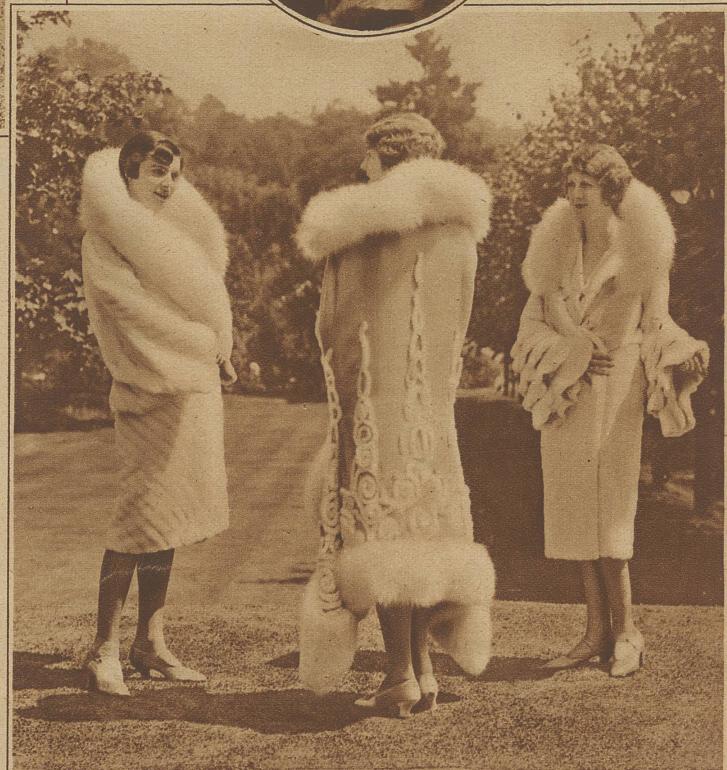
Gestellter Kragen für Bubiköpfe.

Kreisen das Zutrauen geweckt, daß in Zukunft auf dem Weltmarkt auch schweizerische Pelztiere einmal eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen könnten. Margrit



Ein praktisches Pelz-Cape, für die Straße, wie als Theatermantel geeignet. Helle und dunkle Streifen in Eichhorn, umrandet von Graufuchs

Bild rechts: Englische Pelzmode: Weiß ist Trumpf. Man beachte rechts die Volants-Armel und die Raffung in normaler Taille



Frohe Weihnachten!



In allen guten Papeterien



Emil Hage
GOLDSCHMIED
WEINPLATZ 10
ZÜRICH 1



EMIL THOMA
WERDMOHLPLATZ 2
ZÜRICH



Gut zu Fuss
sind Sie mit

Esesca-
Schuhen u. Einlagen von

SCHULTHESS, STEINMETZ & Co
RENNWEG 29 - ZÜRICH 1
1882 gegr. Spezialhaus für Hugen u. orthopäd. Fussbekleidung
Ladengeschäft für fertige Schuhe und Massateliere



ALLES FÜR MUSIK

im

MUSIKHAUS HÜNI, ZÜRICH
FRAUMÜNSTERSTR. 21, beim Paradeplatz

Beleuchtungskörper

Rauchverzehrer * Wärmekissen
Elektrische Apparate
Sonnerie-Taster

Conklin
ENDURA
der Füllhalter
fürs ganze Leben

Zerbrochene Endura-Teile werden jederzeit gratis ersetzt, auch die Feder. Keine andere Garantie geht so weit. Wunderbare Farben und Federn. Wenn Sie einen Füllhalter schenken, dann Conklin-Endura! Farbiger Prospekt gratis. Umtausch gestattet.

Rüegg-Naegeli

& CIE., A.-G.
Bahnhofstr. 27, ZÜRICH



Qualitäts-
Brillen

Optiker KOCH Zürich
Bahnhofstraße 11

Schwerhörige



hören sofort wieder
mit dem
ärztlich empfohlenen

Clarophon

Alle Preislagen.
Neue Modelle!
Ausführliche Prospekte
durch

Wechlin-Tissot & Co.
Sanitätsgeschäft
Zürich
Bahnhofstr. 74, Eing. Uraniastr.

